

Zwischenmitteilung zum 30. September 2010

Württembergische Lebensversicherung AG



württembergische
Partner von Wüstenrot

DER FELS IN DER BRANDUNG

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

mit dieser Zwischenmitteilung informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf der Württembergische Lebensversicherung AG und ihren Tochtergesellschaften Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG und Karlsruher Lebensversicherung AG¹.

NEUGESCHÄFT WEITERHIN DURCH HOHE EINMALBEITRÄGE GEPRÄGT

Die Branche der Lebensversicherer und Pensionskassen verzeichnete zum dritten Quartal 2010 einen Anstieg des gesamten Neubeitrags um 38,8 % auf 23,5 (Vj. 16,9) Mrd €. Dabei gingen die kumulierten laufenden Neubeiträge um 2,2 % auf 3,9 (Vj. 4,0)² Mrd € zurück, während sich die Einmalbeiträge um 51,4 % auf 19,6 (Vj. 13,0) Mrd € steigerten. Damit ist die Branche weiterhin vom Trend zu Einmalbeitragsversicherungen geprägt.

Der Konzern Württembergische Lebensversicherung AG verzeichnete im Berichtszeitraum ein marktüberdurchschnittliches Neugeschäft. Der gesamte Neubeitrag konnte in den ersten neun Monaten um 40,8 % von 463,4 Mio € auf 652,6 Mio € gesteigert werden. Die kumulierten laufenden Neubeiträge gingen um 1,5 % zurück und erreichten damit einen Wert von 97,8 (Vj. 99,2) Mio €. Ein sehr deutliches Plus um 52,4 % von 364,2 Mio € auf 554,9 Mio € erzielte der Konzern dagegen bei den Einmalbeiträgen, wovon 41,6 Mio € innerhalb der W&W-Gruppe auf die Rückdeckungsversicherung zur Insolvenzversicherung der Altersteilzeitverträge entfallen. Bei der Zeichnung von Einmalbeitragsgeschäft achten wir auf die Kollektiv-Verträglichkeit der Verträge. Gemessen am Annual Premium Equivalent (APE) erhöhte sich das Neugeschäft somit um 13,0 % und erreichte einen Wert von 153,2 (Vj. 135,6) Mio €.

POSITIVE ENTWICKLUNG BEI FONDSGEBUNDENEN VERSICHERUNGEN

Bei den fondsgebundenen Produkten wuchs der gesamte Neubeitrag in den ersten neun Monaten um 38,2 % auf 31,1 (Vj. 22,5) Mio € an. Dieses Plus wurde sowohl vom laufenden Neugeschäft als auch vom Einmalbeitragsgeschäft getragen. Der laufende Neubeitrag stieg um 20,8 % auf 13,3 (Vj. 11,0) Mio €, während sich der Einmalbeitrag um 54,7 % auf 17,8 (Vj. 11,5) Mio € erhöhte. Damit ergab sich bei den fondsgebundenen Produkten ein APE von 15,1 (Vj. 12,2) Mio €, was einer Steigerung von 24,0 % entspricht. Dieses Wachstum ist wesentlich auf das im Jahr 2009 eingeführte fondsorientierte Produkt „Genius“ zurückzuführen, das die Elemente Sicherheit, Rendite und Flexibilität in einzigartiger Form miteinander verknüpft.

ERFREULICHES BEITRAGSWACHSTUM

Dank der weiterhin guten Entwicklung der Einmalbeiträge stiegen die gebuchten Bruttobeiträge des Konzerns Württembergische Lebensversicherung AG in den ersten neun Monaten um 9,3 % auf 1 813,5 (Vj. 1 659,2) Mio €. Davon entfielen 1 698,8 (Vj. 1 556,6) Mio € auf die Württembergische Lebensversicherung AG, die damit ein Plus von 9,1 % verzeichnete. Die Karlsruher Lebensversicherung AG erreichte bei den gebuchten Bruttobeiträgen einen Wert von 53,1 (Vj. 44,0) Mio €, was einem Zuwachs von 20,7 % entspricht. Die ARA Pensionskasse AG kommt hier auf einen Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge von 5,0 % auf 61,6 (Vj. 58,7) Mio €.

¹ Die vorliegende Zwischenmitteilung der Geschäftsführung nach § 37x WpHG wurde zum 30. September 2010 erstellt. Bei dieser Zwischenmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

² Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Angaben in Klammern um die entsprechenden Werte zum 30. September 2009.

KAPITALANLAGEN

Durch die Risikoaversion der meisten Investoren war die Nachfrage nach Rentenanlagen einwandfreier Bonität sehr groß. Das extrem niedrige Zinsniveau dauerte deshalb an und erreichte einen historischen Tiefstand.

Der Bilanzwert aller Kapitalanlagen stieg im Berichtszeitraum um 3,2 % von 27,2 Mrd € auf 28,0 Mrd €. Dabei nahm besonders die Position „Finanzinstrumente jederzeit veräußerbar“ von 6,9 Mrd € auf 7,4 Mrd € zu. Insgesamt ergaben sich keine gravierenden Veränderungen in der Struktur der Kapitalanlagen.

Vor allem durch Wertzuwächse erhöhte sich das Volumen der Inhaberschuldverschreibungen von 5,7 Mrd € auf 5,8 Mrd €. Innerhalb dieser Asset-Klasse wurde das Gewicht öffentlicher Emittenten ausgeweitet. Der Bilanzwert dieser Titel wuchs von 2,4 Mrd € auf 3,1 Mrd €.

Das Engagement der Württembergische Lebensversicherung AG in Staatsanleihen der als kritisch erachteten Länder des Euro-Raums war zurückhaltend. Angesichts der zunehmenden Differenzierung an den Kapitalmärkten hinsichtlich der Bonität dieser Länder und der zugrunde liegenden Fundamentaldaten wurde in begrenztem Umfang in spanische und italienische Staatsanleihen investiert. Zum 30. September 2010 betrug der Marktwert des Exposures in Staatsanleihen der Länder Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien insgesamt 1,0 Mrd €.

Der Bilanzwert der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien stieg von 1,2 Mrd € auf 1,4 Mrd € an. Grund dafür waren Akquisitionen in gewerbliche Immobilien vor allem im Einzelhandels- und Logistik-Bereich.

Die Position „Darlehen“ nahm leicht von 17,4 Mrd € auf 17,5 Mrd € zu. Ihr Anteil an den gesamten Kapitalanlagen ging jedoch von 64,0 % auf 62,5 % zurück.

Vor dem Hintergrund der sich verbessernden konjunkturellen Perspektiven wurde der kontrollierte Ausbau des Aktienengagements fortgesetzt. Der Anteil des Bilanzwertes von Aktien und Aktienfonds an den gesamten Kapitalanlagen hat in den ersten neun Monaten von 1,9 % auf 2,7 % zugenommen. Dabei wurde die Politik umfangreicher Aktiensicherungen mit verschiedenen Strategien fortgeführt, um uns vor Kursverlusten zu sichern. Zum 30. September 2010 waren mehr als 90 % des physischen Aktienbestandes abgesichert.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen stieg zum Ende des dritten Quartals gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 695,2 Mio € auf 872,5 Mio €. Ganz wesentlich war diese Entwicklung durch das Ergebnis der „Finanzinstrumente jederzeit veräußerbar“ geprägt, das sich von 116,3 Mio € auf 392,6 Mio € verbesserte. Vor allem der von -84,6 Mio € auf 189,1 Mio € erhöhte Saldo aus Veräußerungsgewinnen und -verlusten trug hierzu bei. Die in diesem Saldo enthaltenen Veräußerungsgewinne aus Renten nahmen deutlich zu. Die im Vorjahr durch den Abbau des Aktienengagements entstandenen Verluste sind im Jahr 2010 deutlich gesunken.

Auch das Ergebnis aus Darlehen erhöhte sich von 478,5 Mio € auf 544,7 Mio €, was vor allem auf die deutlich gesunkenen Abschreibungen zurückzuführen ist.

Das Ergebnis der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ging auf – 54,5 (Vj. 110,1) Mio € zurück. Dabei wirkten sich vor allem Derivate zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken und Währungsabsicherungen aufgrund der temporären Euro-Schwäche aus. Innerhalb dieser Kategorie verminderte sich das Ergebnis der Kapitalanlagen zur Unterlegung fondsgebundener Versicherungsprodukte von 98,4 Mio € auf 35,7 Mio €, da sich die Aktienmärkte im Vorjahr deutlich dynamischer entwickelt hatten.

Alle Unternehmen des Konzerns Württembergische Lebensversicherung AG haben den BaFin-Stress-Test zum 30. September 2010 bestanden.

AUSBLICK

Für den restlichen Jahresverlauf 2010 rechnen wir mit einer weiterhin positiven Entwicklung der Konjunktur. Aufgrund der Verschuldungskrise in einigen EWU-Ländern herrscht derzeit an den Finanzmärkten allerdings noch immer Verunsicherung. Eine exakte Prognose ist daher nur sehr eingeschränkt möglich. Zum Jahresende erwarten wir einen Jahresüberschuss leicht über dem Vorjahresniveau. Unsere Prognose geht davon aus, dass keine überraschenden, besonderen Kapitalmarkt ereignisse das Ergebnis beeinträchtigen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

KENNZAHLENÜBERSICHT

	1.1.2010 bis 30.9.2010	1.1.2009 bis 30.9.2009	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Konzern Württembergische Lebensversicherung AG (nach IFRS)			
Neubeitrag	652,6	463,4	40,8
Annual Premium Equivalent (APE)	153,2	135,6	13,0
Gebuchte Bruttobeiträge	1 813,5	1 659,2	9,3
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag für ein Jahr	1 758,9	1 839,5	– 4,4
Kapitalanlagebestand (Stand 31. Dezember 2009: 27 186,5 Mio €)	28 046,4	27 275,2	2,8
Württembergische Lebensversicherung AG			
Neubeitrag	622,1	443,3	40,3
Annual Premium Equivalent (APE)	143,1	126,1	13,5
Gebuchte Bruttobeiträge	1 698,8	1 556,6	9,1
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag für ein Jahr	1 630,4	1 707,0	– 4,5
Karlsruher Lebensversicherung AG			
Neubeitrag	19,9	9,5	109,1
Annual Premium Equivalent (APE)	2,6	2,0	29,1
Gebuchte Bruttobeiträge	53,1	44,0	20,7
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag für ein Jahr	46,9	54,9	– 14,6
ARA Pensionskasse AG			
Neubeitrag	10,6	10,6	0,5
Annual Premium Equivalent (APE)	7,5	7,5	0,4
Gebuchte Bruttobeiträge	61,6	58,7	5,0
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag für ein Jahr	81,6	77,6	5,2

HERAUSGEBER

WÜRTEMBERGISCHE LEBENSVERSICHERUNG AG

Gutenbergstraße 30
70176 Stuttgart
Postanschrift: 70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
E-Mail: kundenservice@wuerttembergische.de

INVESTOR RELATIONS

FRANK WEBER

Direktor Konzernentwicklung und
Kommunikation
Head of Investor Relations
Telefon: 0711 662-721470

UTE JENSCHUR

Konzernentwicklung und Kommunikation
Investor Relations Manager
Telefon: 0711 662-724034
E-Mail: ir@ww-ag.com